

Modul Musikerschließung III		
Werkanalyse		
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		
Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl		
Praktische Instrumentenkunde, Spieltechniken		
Modulkoordination: Prof. Florian Erdl		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	2 Sem.	
Leistungspunkte	15	
SWS	9	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Bachelor Orchesterdirigieren/Korrepitition	Pflichtmodul	5
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden sollen nicht nur in der Lage sein, eine musikalische Komposition zu analysieren, sondern auch, die Summe der theoretischen Erkenntnisse adäquat zu verbalisieren und in die korrekte wissenschaftliche Form zu bringen (Umgang mit Quellen, Zitieren etc.).	

Werkanalyse				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	2 x 1,5	4 LP + 2 LP Prüfungen
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben grundlegende Analysetechniken für die Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart an ausgewählten Beispielen selbst erarbeitet, außerdem die Formen der abendländischen Musik kennen gelernt.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analysetechniken für die Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart selbstständig auf Musik anwenden • Formen der abendländischen Musikgeschichte selbst erarbeiten • Analysen und Formanalysen selbstständig erstellen • Aufgabenstellungen zur musikalischen Analyse erarbeiten und Prüfungsaufgaben kennen lernen <p>Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.</p>			
Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen im 5. und 6. Semester. <u>Prüfungen</u> wahlweise Referat 30 min oder Hausarbeit 8-10 Seiten (20.000-25.000 Zeichen) im 5. Sem. Klausur 300 min im 6. Sem.			

Studiengangübergreifendes Modul

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	2 LP
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über wesentliche Diskurse der Musikwissenschaft gewonnen (Fachgeschichte, Methoden und Anwendungsbereiche). Sie haben die Fähigkeit erworben, zu einem musikbezogenen Thema selbständig Literatur und Quellen zu ermitteln und aufzubereiten. Sie sind darin geübt, musikwissenschaftliches Wissen in verschiedenen schriftlichen wie mündlichen Formaten zu präsentieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • bibliographische Recherche, Umgang mit Quellen/Literatur • Zitier- und Interviewtechniken • Anfertigen von unterschiedlichen Textsorten • Präsentationstechniken 			
Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch aktive Teilnahme und die fristgerechte Erfüllung der Seminaraufgaben.			

Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung, Seminar	1,5	2 LP + 1 LP Prüfung
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben das Verständnis für die Musik und ihre Kontexte ausgebaut und vertiefte Einsicht in die grundsätzliche Vielfältigkeit von Musikgeschichte(n) gewonnen. Sie sind in der Lage, Querverbindungen zwischen Epochen, Werken und Stilen zu herzustellen und haben ihr kritisches Urteilsvermögen (Interpretation von Quellen, Interessengebundenheit von Musikgeschichten) weiterentwickelt sowie anhand verschiedenster Fachgegenstände angewendet.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme der Musikgeschichtsschreibung • Beispiele für die Entwicklung musikalischer Stile im Kontext von Musikindustrie und verschiedenen Medienkulturen • Musik und Globalisierung, Aspekte der „Weltmusik“: Akkulturations- und Transkulturationsprozesse, Kulturtransfer 			
Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfung in Musikgeschichte. <u>Mündliche Prüfung</u> Dauer: ca. 30 min. – wahlweise auch bereits nach dem 4. Semester möglich, in dem Fall wird der eine Leistungspunkt für die Prüfung im 4. Semester erworben.			

Studiengangübergreifendes Modul

Praktische Instrumentenkunde und Spielweisen				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Kleingruppen- unterricht	2 x 1,5	4 LP
Qualifikationsziele	Neben theoretischem Wissen über die Orchesterinstrumente soll ein tieferes, praktisches Verständnis für diese erworben werden. Das vertiefte Wissen um Spielweisen, Probleme bei der Tonerzeugung, Spezialeffekte etc. ist für jede Orchesterprobe, nicht nur für Neue Musik, von größter Wichtigkeit.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmen der Instrumente und Stimmprobleme • Baugeschichte und Vorkommen/Anwendung heute • Tonumfänge und Notation • Spielweisen und ihre Problematisierung • Spezialeffekte und -techniken (Überblasen, Klappengeräusche etc.) • rudimentäres Erlernen praktischer Grundlagen (z.B. einer Skala) auf jedem gängigen Orchesterinstrument 			
Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			